

27. Januar 2026

FDP-Ratsfraktion Geldern

Issumer Tor 36

47608 Geldern

An die:

Stadtverwaltung Geldern

Issumer Tor 36

47608 Geldern

Anfrage: Verkehrssituation und Beleuchtung im Kreuzungsbereich Grunewaldstraße / Brigittenstraße (Baugebiet „Lüßfeld“)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kaiser,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Geldern bittet die Verwaltung um eine zeitnahe Beantwortung folgender Fragen zur Verkehrs- und Beleuchtungssituation im Kreuzungsbereich Grunewaldstraße / Brigittenstraße im Zusammenhang mit dem neuen Baugebiet „Lüßfeld“:

1. Wie ist die derzeitige Verkehrsregelung an der Kreuzung Grunewaldstraße / Brigittenstraße im Zusammenhang mit der Fahrradstraße aus dem Baugebiet „Lüßfeld“ rechtlich zu verstehen und welchem verkehrlichen Ziel dient diese Gestaltung konkret?
2. Handelt es sich bei der aktuellen Ausführung des Kreuzungsbereichs (einschließlich Markierungen, Beschilderung und Beleuchtung) bereits um den Endausbau? Falls nein: Welche Maßnahmen sind im weiteren Verlauf geplant, insbesondere im Hinblick auf eine verbesserte Verkehrssicherheit für Fußgänger-, Schüler- und Radverkehr?
3. Wie schätzt die Verwaltung die derzeitige Beleuchtungssituation an der Kreuzung ein?
4. Ist vorgesehen, die Beleuchtungssituation insbesondere in den frühen Morgen- und Abendstunden zu beobachten und gegebenenfalls im Rahmen des Endausbaus oder laufender Unterhaltungsmaßnahmen anzupassen?

Begründung:

Von Seiten mehrerer Bürgerinnen und Bürger wurde die FDP-Ratsfraktion nun mehrfach auf die unklare und teilweise als gefährlich empfundene Verkehrssituation am Kreuzungsbereich Grunewaldstraße / Brigittenstraße hingewiesen. Im Zuge der Realisierung des neuen Baugebiets „Lüßfeld“ ist dort eine Fahrradstraße mit roter Markierung eingerichtet worden, die in die Brigittenstraße mündet.

Während die Grunewaldstraße zuvor durchgängig befahrbar war, erfordert die neue Regelung nun ein Halten der Fahrzeuge aus Richtung Innenstadt, wenn Verkehr aus dem Lüßfeld geradeaus in die Brigittenstraße fährt. Dies führt insbesondere für ortsunkundige Verkehrsteilnehmer zu Unsicherheiten. Gleichzeitig ist aufgrund der zukünftigen neuen Wohngebiete mit einem deutlich höheren Verkehrsaufkommen von Eltern und Schulkindern zu rechnen, die die Querung täglich nutzen.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens hat die FDP-Ratsfraktion die Intention der dort vorgesehenen Verkehrsführung einschließlich der Einrichtung einer Fahrradstraße mitgetragen und bewertet diese Zielsetzung weiterhin positiv; kritisch sehen wir jedoch den aktuell umgesetzten Zustand im Kreuzungsbereich.

Hinzu kommt, dass die Ausleuchtung der Kreuzung nach Einschätzung vieler Anwohnerinnen und Anwohner unzureichend ist. Gerade in der dunklen Jahreszeit oder in den frühen Morgenstunden kann dies das Unfallrisiko erheblich erhöhen. Aus Sicht der FDP-Ratsfraktion ist daher eine Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der bestehenden Beleuchtungssituation dringend geboten.

Als Freie Demokraten möchten wir betonen, wie wichtig eine sichere und klare Verkehrsführung in Veert ist. Eine gute Ausleuchtung und nachvollziehbare Verkehrsregelung sind die Grundlage für mehr Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder und Radfahrer aus den Neubaugebieten Petersfeld und Lüßfeld.



Roman Straub
Fraktionsgeschäftsführer